

Bioresonanztherapie (Bicom optima, Regumed GmbH) Hilfe oder Humbug ?

Von Dirk Schrader

In den vergangenen Jahren konnte ich auf dem Gebiet der Bioresonanz wiederholt Erfolge in der Diagnostik und Therapie beim Menschen und auch bei Tieren, insbesondere bei Pferden, zur Kenntnis nehmen.

Für „Schul“-Mediziner, das wurde mir auch immer wieder deutlich, durfte das „Wie-funktioniert-das-überhaupt“ schwer nachvollziehbar sein. Ihre im Studium mühselig erkämpften Scheine in Physik reichten natürlich nicht aus, um sich auf dem Gebiet der Quantenphysik gedanklich zu bewegen. Und dann noch das wiederkehrende „Glaubst-Du-tatsächlich-diesen-Quatsch“ bremste mich in meinem Bemühen, hier über den Tellerrand zu schauen.

Die gewaltige Zunahme von allergischen Erkrankungen bei Hunden und auch bei Katzen zeigte uns die Grenzen der an den Universitäten erlernten Therapien. Neue Medikamente, meist sehr teuer, mussten dauer verabreicht werden, mit deutlichen Nebenwirkungen und teilweise Lebensverkürzung.

Nun endlich ist es da, das Bioresonanzgerät *Bicom optima* der Firma Regumed und steht unseren Patienten zunächst nahezu kostenfrei zur Verfügung. Der Hintergrund: ein Jahr lang übernimmt die Lieferfirma die monatlichen Leasingkosten – hurra.

„Bei der Bioresonanz macht man sich die Tatsache zu Nutze, dass alle Materie verdichtete Energie ist und dass alle Materie ein Frequenzmuster abstrahlt. Letztendlich beruhen diese Erkenntnisse auf der allgemeinen und speziellen Relativitätstheorie von Einstein, der im Rahmen der Quantenphysik beweisen konnte, dass sich jedes Elementarteilchen als materielles Teilchen und als Welle beschreiben lässt.“ (Dr. Jochen Becker, Neue Wege der Diagnose und Therapie in der Veterinärmedizin, Books on Demand, 2012)

Bei der Anwendung des Bicom optima werden die pathologischen Frequenzen registriert und gespiegelt, also seitenverkehrt in den Organismus zurückgeschickt. Das führt dann tatsächlich zu einer Ausschaltung der pathologischen Frequenzen und der Organismus hat die Möglichkeit, seine natürliche Funktionalität wieder herzustellen.

Schon nach kurzer Anwendung müssen wir eingestehen, dass wir die Bioresonanz schon längst hätten einsetzen sollen. Grrzzzmpf!

Im Besonderen wird sie bei chronischen Leberschäden, bei Atopie und sonstigen „festsitzenden“ Erkrankungen eingesetzt. Auch bei Arthrose und Bandscheiben-erkrankungen macht die Bioresonanz einen Sinn. Die bislang verabreichten Medikamente werden in vielen Fällen auf Null reduziert.

Wir werden hier weiter berichten.

Beste Grüße aus Hamburg!

Dirk Schrader

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
